

# Eine Völkerwanderung zum See

Kremmener und Berliner waren neugierig, wie es in der Seelodge aussieht / Eröffnung Ende Mai

ANDREA KATHERT

**KREMMEN** ■ Die reinste Völkerwanderung spielte sich zu Ostern auf dem Kremmener Seeweg ab. Die Spaziergänger mussten immer wieder den vielen Autos Platz machen, etliche darunter mit Berliner Kennzeichen. Alle strömten sie zum Kremmener See und folgten damit der Einladung der neuen Besitzer der Seelodge. Olaf und Sven Brandenburg hatten ein Osterfest organisiert, um den Besuchern zu zeigen, dass sich wieder etwas tut an der Gaststätte und der Badestelle.

Die Brüder hätten sich für ihre erste Veranstaltung am Sonntag und Montag allerdings besseres Wetter gewünscht. So blies eine frische Brise über den See. Die passte noch am besten zu den alten Schiffen, die am Badesteg im Wasser schaukelten. Ein skandinavischer Krabbenkutter aus dem Jahr 1956 war festgezurr. Das Schiff hat schon Orkane auf hoher See unversehrt überstanden. Auch ein aufwändig restaurierter Backdecker, Baujahr 1935, ist immer noch fahrtüchtig. Die Brüder Brandenburg wollen später einmal ein kleines Schiffsmuseum am See einrichten.

Zunächst gibt es aber noch



Alte, aber aufwändig restaurierte und fahrtüchtige Schiffe konnten die Besucher am Badesteg in Augenschein nehmen. Seit langer Zeit war das Gelände am See wieder geöffnet. FOTOS (3): ROBERT ROESKE

Wichtigeres. Im Restaurant hat sich einiges verändert. Die Wände sind alle mit rohen Hölzern verkleidet. In der nächsten Woche könnte der Kamin Gestalt annehmen. Und auf der Terrasse liegen bereits neue Holzdielen. Davor werden gerade die kleinen Bootsstege neu errichtet. Hat auch noch die Fassade einen neuen

Anstrich, dann werden sich die Arbeiten auf die Badestelle konzentrieren. Hier sind die Besitzer noch etwas am Grübeln. „Die Wiese ist immer feucht, die müsste angeschüttet werden“, erzählt Sven Brandenburg. Auf jeden Fall werden ein Strand aus weißem Sand aufgeschüttet und eine dazugehörige Strandbar

errichtet. Ans Baden war zu Ostern freilich noch nicht zu denken. Da blieb den Gästen nur, sich bei heißer Suppe und einem Tänzchen nach der Live-Musik der Band „Southern Company“ aufzuwärmen. Aber Ende Mai, wenn die Seelodge mit einem viertägigen Fest eröffnet wird, steht die Sonne schon höher.



Von der steifen Brise ließen sich die Besucher nicht abschrecken. Ein Bierchen, Bratwurst und Schaschlik schmeckten trotzdem.



Die Besitzer Olaf (l.) und Sven Brandenburg haben das ganze Restaurant neu gestaltet. Ende Mai wird es eröffnet.